



**Betreff** ASZ Romanplatz II

**Dringlichkeitsantrag**

Der BA 9 möge beschließen:

das Kommunalreferat wird aufgefordert, die Planungsvarianten des im Februar vom BA 9 beschlossenen Dringlichkeitsantrags, Unterkellerung bzw. Aufstockung des Gebäudes (E+1) für den Neubau des ASZ am Romanplatz, in die Stadtratsvorlage aufzunehmen und zur Entscheidung vorzulegen. Der Neubau hat den Vorschriften der DIN 18040-1 zu entsprechen.

**Begründung:**

Infolge des Brandes im Kulturpavillon plant das Kommunalreferat schon im Herbst dem Stadtrat die Beschlussvorlage zum ASZ Romanplatz vorzulegen. Es ist darin, wahrscheinlich aus Kostengründen, lediglich eine Teilunterkellerung vorgesehen.

Eine Teilunterkellerung ist für den späteren Betrieb kontraproduktiv und teuer gespart. Am Beispiel des ASZ Trafo sieht man, wie vorteilhaft (aber auch zu klein) die Räume im UG sind; sie werden nicht nur als Lagerraum, sondern auch für Kurse und Gruppen ständig genutzt. Die Kostenersparnis einer Teilunterkellerung steht in keinem Verhältnis zum entgangenen Nutzen.

Die Kellerräume könnten neben der Nutzung durch das ASZ auch einer bürgerschaftlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden oder als dringend benötigte Bandübungsräume genutzt werden.

Das Quartier am **Hirschgarten** wird zwar z.Zt. überwiegend noch von jüngeren Menschen bewohnt. Aber in einigen Jahren brauchen sie auch Beratung und Unterstützung im Alter, ebenso wie jetzt schon die Gebiete zwischen **Romanplatz und Laimer Unterführung** und **Nymphenburg Süd**. Der Bedarf ist vom Sozialreferat anerkannt, aus Sicht des BA sind die Anforderungen des steigenden Bedarfs in der Zukunft schon heute mit zu bedenken und eine Vollunterkellerung bzw. Aufstockung des Gebäudes umzusetzen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des BA 9 am ..... einstimmig/mehrheitlich angenommen.

**Initiative: Maike Brandmayer**